

BERICHT über die 9. öffentliche Sitzung des **Gemeinderates am Mittwoch, 24. Mai 2023**

Rathaus Stein, Festsaal

Beginn: 18.00 Uhr

Vorsitzende:

Bgm. Dr. Reinhard RESCH MSc (SPÖ)

1.Vbgm. Eva HOLLERER (SPÖ)

2.Vbgm. DI Dr. Florian KAMLEITNER (ÖVP)

Anwesende Mitglieder des Gemeinderates:

StR Günter HERZ (SPÖ)

StR Christoph HOFBAUER (FPÖ)

StR DI Bernadette LAISTER (ÖVP)

StR KR Prof. Helmut MAYER (SPÖ)

StR Mag. Peter MOLNAR (SPÖ)

StR Martin SEDELMAIER (ÖVP)

StR Werner STÖBERL (SPÖ)

StR Martin ZÖHRER (FPÖ)

GR Christa EBERL (ÖVP)

GR Andreas ETTENAUER (ÖVP)

GR Michael FERL (SPÖ)

GR DMS Edith GRUBER (ÖVP)

GR Jochen HASLINGER (MFG)

GR DI (FH) Dominic HEINZ (NIK)

GR Hans HIPFL (FPÖ)

GR Dr. Eva Maria HOCHSTÖGER MSc (ÖVP)

GR Barbara KANZLER (SPÖ)

GR Mario KAUFMANN (FPÖ)

GR Mag. Elisabeth KREUZHUBER MBA (SPÖ)

GR Nikolaus LACKNER (KLS)

GR Mag. Wolfgang MAHRER (KLS)

GR Amelie MUTHSAM (SPÖ)

GR Mert ÖZSEGIN MA (SPÖ)

GR DI Hans-Peter PRESSLER (ÖVP)

GR Jennifer RÖNN (FPÖ)

GR LR Mag. Susanne ROSENKRANZ (FPÖ)

GR Alfred SCHEICHEL (SPÖ)

GR Markus SCHWARZ (GRÜNE)

GR Robert SIMLINGER (NIK)

GR Mag. (FH) Iris WANNER (SPÖ)

GR Jakob WÖRTL (ÖVP)

GR Kemal YAYLA (SPÖ)

Entschuldigte Mitglieder des Gemeinderates:

GR Alexandra AMBROSCH BEd (SPÖ)

GR Elfriede KREITNER (SPÖ)

GR Patrick MITMASSER MSc (ÖVP)

GR Hannelore ROHRHOFER (SPÖ)

GR Ronny WESSLING (KLS)

Tagesordnung:

1. Initiativantrag Pfarrkirche Lerchenfeld 15.02.2023
2. Freiwillige Feuerwehr Krems,
laufende Transferzahlungen 2023
3. Aufhebung Straßenbezeichnung „Sonnenstraße“
gem. §31 Abs.3 NÖ Bauordnung 2014
4. Vereinbarung mit dem Land Niederösterreich
und der Stadtgemeinde Mautern zur
Donaubrücke Stein-Mautern
5. Tarifordnung für die schulische Tagesbetreuung
in den öffentlichen Volksschulen, der Allgemeinen
Sonderschule und der Mittelschule Krems
6. Tarifordnung für die Betreuung in den NÖ
Landeskindergärten der Stadt Krems
7. Verein Impulse Krems, Anpassung
der Leistungsverträge

Bürgermeister Dr. Reinhard Resch MSc (SPÖ) eröffnet die 9. öffentliche Sitzung des Gemeinderates und stellt die ordnungsgemäße Einberufung und die Beschlussfähigkeit fest. Gegen den Inhalt der 8. öffentlichen Sitzung des Gemeinderates wird kein Einwand erhoben.

Dem gem. § 25 Abs. 2 NÖ STROG eingebrachten Dringlichkeitsantrag betreffend *„Aufnahme Kinderbetreuerinnen und Kinderbetreuer in die Nebengebührenordnung der Stadt Krems“* von den Gemeinderäten der ÖVP wird die Dringlichkeit nicht zuerkannt.

Dem gem. § 25 Abs. 2 NÖ STROG eingebrachten Dringlichkeitsantrag betreffend *„Entlohnung der Kindergartenbetreuerinnen und Kindergartenbetreuer – bessere Einstufung im Besoldungssystem“* von den Gemeinderäten der FPÖ wird die Dringlichkeit nicht zuerkannt.

Der Vorsitzende berichtet über folgende Themen:

- *„nächste GR-Sitzung in der FF-Wache Krems-Süd“*
- *„Richtigstellung Vorwurf Vbgm. Kamleitner Vertraulichkeit Pfarrkirche Stein“*
- *„Krems in Zahlen neu“*
- *„Richtigstellung NÖN Artikel über bewaffneten Schüler“*

in Form von Mitteilungen.

Es erfolgt die Behandlung der Beratungsgegenstände unter dem Vorsitz von Bgm. Dr. Reinhard Resch MSc (SPÖ) wobei 1. Vizebürgermeisterin Eva Hollerer bei den Tagesordnungspunkten 1 und 2 und 2. Vizebürgermeister Dr. Florian Kamleitner ebenfalls beim Tagesordnungspunkt 1 den Vorsitz innehatten.

Behandlung der Beratungsgegenstände:

Tagesordnungspunkt 1:

Initiativantrag Pfarrkirche Lerchenfeld 15.02.2023

Berichterstatter: Bgm. Dr. Reinhard Resch

Einen Resolutionsantrag für den Erhalt der Pfarrkirche von Lerchenfeld und für den Erhalt und die Pflege des Pfarrparks und der Pfarrgärten und die Stadtregierung für entsprechende Schritte zu bevollmächtigen. Weiters mögen die Antragsteller des Initiativantrages in Form einer Bürgerbeteiligung in die Nutzung eingebunden werden.

Der Gemeinderat hat beschlossen:

StR KR Prof. Helmut Mayer (SPÖ) stellt den **Antrag zur Geschäftsordnung auf Zurückstellung dieses Gegenstandes von der Tagesordnung zur neuerlichen Beratung.**

Der Antrag zur Geschäftsordnung wird mit den Stimmen der SPÖ, der KLS, der NIK, der Grünen und der MFG, bei Gegenstimmen der FPÖ und Stimmenenthaltung der ÖVP, **mehrheitlich angenommen.**

Tagesordnungspunkt 2:

Freiwillige Feuerwehr Krems, laufende Transferzahlungen 2023

Berichterstatter: Bgm. Dr. Reinhard Resch

Der Gemeinderat der Stadt Krems an der Donau bewilligt die Auszahlung einer laufenden Transferzahlung von EUR 90.000,00 an die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Krems an der Donau in zwei gleichen Beträgen zu je EUR 45.000,00 im Juni und September 2023 für den laufenden Betrieb inklusive sämtliche Gebäudereinigungsleistungen.

Der Gemeinderat hat beschlossen:

Der Antrag wird **einstimmig** angenommen.

Tagesordnungspunkt 3:

Aufhebung Straßenbenennung „Sonnenstraße“ gem. §31 Abs.3 NÖ Bauordnung 2014

Berichterstatter: StR Günter Herz

Mit Beschluss des Gemeinderates am 16. Dezember 2008 wurde auf Wunsch des damaligen Grundstückseigentümers der Liegenschaften 598/4 und 599/1, KG Thallern eine private Zufahrtsstraße abzweigend von der Thallerner Hauptstraße bei Haus Nr. 65 in Richtung Osten als „Sonnenstraße“ benannt (GZ.: KS-Ste-443/11/0-2008). Es handelt sich hierbei um eine private Verkehrsfläche, welche im Flächenwidmungsplan nicht als Verkehrsfläche gewidmet ist.

Beide Grundstücke wurden zwischenzeitlich verkauft und befinden sich nun im Eigentum von zwei unterschiedlichen Parteien.

Der Eigentümer des Grundstückes Nr. 599/1 hat an das Amt für Stadt- und Verkehrsplanung den Wunsch gerichtet, die Straßenbezeichnung „Sonnenstraße“ aufzuheben und wieder die Orientierungsbezeichnung „Thallerner Hauptstraße“ festzulegen.

Der Gemeinderat hat beschlossen:

Der Antrag wird **einstimmig** angenommen.

Tagesordnungspunkt 4:

Vereinbarung mit dem Land Niederösterreich und der Stadtgemeinde Mautern zur Donaubrücke Stein Mautern

Berichterstatter: StR Mag. Peter Molnar

Das Amt der NÖ Landesregierung plant die Instandsetzung und Verstärkung der B 33a.02 Donaubrücke Stein-Mautern. Das Projekt umfasst folgende wesentliche Projektteile:

In dem Projekt sind derzeit folgende Projektteile berücksichtigt:

- Errichtung einer Behelfsbrücke stromaufwärts zur Verkehrsabwicklung während der Bauzeit
- Instandsetzung und Verstärkung der B 33a.02 Donaubrücke Stein-Mautern
- Demontage und Montage der bestehenden Beleuchtung
- Errichtung einer Kreisverkehrsanlage im Kreuzungsbereich B 33a/Steiner Donaulände
- Verlängerung bzw. Verbreiterung von Radwegenbindungen in beiden Gemeindegebieten

Für die Finanzierung, Errichtung und Erhaltung der Donaubrücke Stein-Mautern ist nun eine Vereinbarung zwischen dem Land Niederösterreich, der Stadtgemeinde Mautern sowie der Stadt Krems erforderlich.

Diese vertragliche Vereinbarung soll beschlossen werden.

Der Gemeinderat hat beschlossen:

Der Antrag wird **einstimmig** angenommen.

Bürgermeister Dr. Reinhard Resch MSc (SPÖ) stellt den **Antrag zur Geschäftsordnung:**

„Die Tagesordnungspunkte 5 und 6 sollen gemeinsam referiert sowie debattiert und dann einzeln abgestimmt werden.“ Der Antrag zur Geschäftsordnung wird **einstimmig angenommen**.

Tagesordnungspunkt 5:

Tarifordnung für die schulische Tagesbetreuung in den öffentlichen Volksschulen, der Allgemeinen Sonderschule und der Mittelschule

Berichterstatter: StR Martin Zöhrer

Mit der Umwandlung der beiden Schülerhorte in Lerchenfeld und Stein in schulische Tagesbetreuungseinrichtungen wird ab dem Schuljahr 2023/24 in allen fünf öffentlichen Kremser Volksschulen ein einheitliches schulisches Betreuungssystem zur Verfügung stehen. Gleichzeitig werden die Schulgemeinden der Allgemeinen Sonderschule und der Mittelschule Krems aufgelöst und diese Schulen von der Stadt Krems als Schulerhalter weitergeführt.

Die aktuelle Tarifordnung für die Nachmittagsbetreuung besteht seit November 2016 und soll einer gründlichen Bewertung unterzogen werden. Die Empfehlungen des Kontrollamtsberichts von 2021 mit dem Titel „Bericht über die Prüfung der Gebarung der Nachmittagsbetreuung in Kindergärten und im Volksschulbereich“ (GZ: KS-KOA-23/8/2021)“ dient zusätzlich als Leitfaden, zu dieser Tarifänderung. Die Änderung betrifft folgende Punkte:

1. Anpassung der Förderrichtlinien an die Teuerung
2. Vereinfachung des Fördermodells
3. Aussetzung der Tarifierpassung 2023/24
4. Frühbetreuung
5. Mittagsverpflegung

Die Änderung der Tarifordnung soll die Tarifordnung vom 23. November 2016 (GZ: KS-SCH-5.5.1/2016) ersetzen.

Der Gemeinderat hat beschlossen:

Der Antrag wird **einstimmig** angenommen.

Tagesordnungspunkt 6:

Tarifordnung für die Betreuung in den NÖ Landeskindergärten der Stadt Krems

Berichterstatte: StR Martin Zöhrer

Im Gemeinderat der Stadt Krems wurde 2018 eine Tarifordnung für die Nachmittagsbetreuung in den Kindergärten (GZ: KS-SCH-1.2.1.2018) beschlossen und soll einer gründlichen Bewertung unterzogen werden. Die Empfehlungen des Kontrollamtsberichts von 2021 mit dem Titel „Bericht über die Prüfung der Gebarung der Nachmittagsbetreuung in Kindergärten und im Volksschulbereich“ (GZ: KS-KOA-23/8/2021)“ dient zusätzlich als Leitfaden, zu dieser Tarifänderung. Die Änderung betrifft folgende Punkte:

1. Anpassung der Förderrichtlinien an die Teuerung
2. Vereinfachung des Fördermodells
3. Frühbetreuung vor 07.00 Uhr
4. Änderung der Tarifstruktur/Stärkere Differenzierung der Besuchsmodelle
5. Mittagsverpflegung

Die Änderung der Tarifordnung soll die Tarifordnung vom 17. Oktober 2018 (GZ: KS-SCH-1.2.1/2018) ersetzen.

Der Gemeinderat hat beschlossen:

Stadtrat Martin Zöhrer (FPÖ) stellt nachstehenden Abänderungsantrag:

„Die neue Tarifordnung wurde in der entsprechenden Ausschusssitzung sehr ausführlich vorberaten und diskutiert. So wurde im Zuge dessen vom Ausschuss die unterste Tarifstufe von 20 auf 25 Betreuungsstunden angehoben, um noch mehr Familien den günstigen Tarif zu ermöglichen. Es wurde aber auch die neue höchste Tarifstufe mit über 60 Betreuungsstunden/Monat diskutiert. Diese sollte nämlich auf Vorschlag der Verwaltung mit € 95,- höher tarifiert werden als die bisher höchste Tarifstufe mit € 82,- für mehr als 40 Betreuungsstunden/Monat. Die Absicht der Verwaltung war einen effizienteren Personaleinsatz zu gewährleisten indem nur jene Kinder für die maximale Betreuungszeit angemeldet werden, deren Eltern diese auch tatsächlich brauchen und in Anspruch nehmen. Der gegenständliche Antrag zur neuen Tarifordnung wurde schließlich einstimmig vom zuständigen Gemeinderatsausschuss beschlossen.“

Der intensive Nachdenk- und Reflexionsprozess ging in den Tagen nach der Ausschusssitzung aber weiter, mit dem Ergebnis, dass sich die stimmberechtigten Ausschussmitglieder der FPÖ, SPÖ und ÖVP sowie die beratenden Gemeinderäte der KLS, der NIK, der Grünen und der MFG darauf geeinigt haben, angesichts der anhaltenden Teuerungskrise, die beantragte Tarifstaffelung wie folgt abzuändern, damit niemand mehr zahlen muss, aber dennoch eine regulierende Staffelung gegeben ist:

<i>Bis 25 Stunden/Monat</i>	<i>EUR 50,00</i>	
<i>Bis 40 Stunden/Monat</i>	<i>EUR 59,00</i>	<i>statt EUR 65,00</i>
<i>Bis 60 Stunden/Monat</i>	<i>EUR 70,00</i>	<i>statt EUR 80,00</i>
<i>Über 60 Stunden/Monat</i>	<i>EUR 82,00</i>	<i>statt EUR 95,00</i>

Es wird daher beantragt:

Der Gemeinderat wolle beschließen, den gegenständlichen Antrag entsprechend der oben angeführten Tarifstaffelung abzuändern.“

Der **Abänderungsantrag** wird **einstimmig** angenommen. Daher war gemäß § 23 Abs. 2 GOGR über den Hauptantrag nicht mehr abzustimmen.

Tagesordnungspunkt 7:

Verein Impulse Krems, Anpassung der Leistungsverträge

Berichterstatter: StR DI Bernadette Laister

Seit Dezember 2008 hat die Stadt Krems an der Donau den Verein Impulse Krems jeweils auf Grundlage eines gesonderten Vertrages mit folgenden Leistungen beauftragt:

- Jugendzentrum
- mobile Jugendarbeit
- Jugendkoordination
- Jugendberatung
- Ferienspiel
- Krems Interkulturell

Da seit 2008 zumeist keine Anpassung der Leistungsentgelte erfolgt ist, erscheint diese nunmehr auf Grund der zuletzt stark gestiegenen Personalkosten mehr als gerechtfertigt.

Die Stadt Krems an der Donau stimmt der Anpassung der Leistungsverträge hinsichtlich der jährlichen Leistungsentgelte rückwirkend ab 01.01.2023 wie folgt zu:

- Jugendzentrum: EUR 119.000,-- (bisher EUR 110.000,--)
- mobile Jugendarbeit: EUR 50.000,-- (bisher EUR 46.500,--)
- Jugendkoordination: EUR 23.000,-- (bisher 21.500,--)
- Jugendberatung: EUR 14.500,-- (bisher EUR 13.500,--)
- Ferienspiel: EUR 21.500,-- (bisher EUR 16.500,--)

Die Gesamtauftragssumme wird somit von EUR 229.000 auf 249.000,-- erhöht.

Das Leistungsentgelt für Integrationsarbeit bleibt mit EUR 21.000,-- für heuer auf Grund eines bis Jahresende laufenden, für die Jahre 2022 und 2023, geltenden Fördervertrages mit dem Bundeskanzleramt unverändert.

Zukünftig sollen bei Bedarf weitere Preisanpassungen erfolgen, deren Höhe im jeweiligen Voranschlag zu berücksichtigen ist.

Der Gemeinderat hat beschlossen:

Der vorliegende Antrag wird mit den Stimmen der SPÖ, der ÖVP, der KLS, der NIK, der Grünen und der MFG, bei Gegenstimmen der FPÖ, **mehrheitlich angenommen**.

Der Vorsitzende nimmt die Anfrage der FPÖ betreffend „*Brunnen Stadtpark grün gefärbt*“ entgegen und kündigt die schriftliche Beantwortung an.

Ende: 19.53 Uhr